

Inhalt

<i>Vorwort</i>	VII
<i>Abkürzungen</i>	XV
 I. <i>Einleitung</i>	 I
A. Methodologische Vorbemerkungen	1
B. Der Gang der Untersuchung	2
C. Die Quellenlage	3
1. Literatur	3
2. Gedruckte Quellen	3
3. Archivalien	4
D. Die Abgrenzung von Untersuchungszeitraum und -gebiet	4
E. Das Untersuchungsobjekt: Die Nürnberger Gewerbe und Gewerbebezweige	5
1. Vorbemerkung	5
2. Branchen und Berufe	6
a) Nichteisen-Metallgewerbe (NE-Metalle)	6
b) Verarbeiter tierischer Produkte (Tierische Produkte)	7
c) Eisengewerbe (Eisen)	8
d) Textil- und Modegewerbe (Textil)	9
e) Versorgungsgewerbe (Versorgung)	9
f) Holzgewerbe (Holz)	10
g) Edelmetall- und Schmuckgewerbe (Edelmetalle)	11
h) Verarbeiter von Glas, Steinen und Erden (Glas)	11
i) Papier-, Druck- und graphische Gewerbe (Papier)	11
k) Baugewerbe (Bau)	12
l) Musikinstrumentebauer (Instrumente)	12
m) Chemische Gewerbe (Chemie)	12
 II. <i>Quantitative Ergebnisse und Entwicklungstendenzen</i>	 13
A. Gewerbestruktur, Wachstum und Konjunktur	13
1. Vorbemerkung	13
2. Strukturelle Wandlungen, Wachstums- und Schrumpfungsprozesse nach Ausmaß und Schwerpunkten	14
a) Die Gesamttendenz	14
b) Die Branchentrends	16
c) Ergebnisse	19
3. Versuch einer Konjunkturanalyse	20
a) Theoretische und statistische Erläuterungen	20
b) Die Konjunkturursachen und ihre Auswirkungen auf Branchen und Berufe	22
c) Ein Gesamtbild des Konjunkturverlaufes	28

B. Betriebsgrößen	30
1. Die Betriebsgrößen des Nürnberger Gewerbes	30
2. Die Gewerbestruktur des Jahre 1785 unter Einbeziehung der durchschnittlichen Branchenbetriebsgrößen	32
C. Standort	33
1. Vorbemerkung	33
2. Die innerstädtische Verteilung der Bevölkerungsgruppen und Gewerbebetriebe	34
3. Wirtschaftliche und soziale Aspekte der Standortanalyse	35
4. Faktoren der Standortwahl	36
a) Kosten	36
b) Sitz der Nachfrage	37
c) Rohstoffbeschaffung	37
d) Energiequellen	37
e) Tradition	37
D. Gewerbeverfassung, Berufswahl und Meisterrecht	38
1. Terminologische Vorbemerkungen	38
a) Geschworenes Handwerk	38
b) Freie Kunst	38
2. Die quantitative Entwicklung der gewerblichen Verfassungstypen	39
3. Faktoren der Berufswahl	40
a) Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der Erlangung des Meisterrechts	41
b) Unterschiedliche Höhe des Lebensstandards	42
c) Gesamtbeurteilung	42
E. Soziale Rangordnung	43
1. Ansatzpunkte und Ausdrucksformen sozialer Wertschätzung	43
2. Die soziale Rangordnung der Berufe und Branchen	46
3. Wandlungen der sozialen Rangordnung im Zeitablauf	47
F. Lebensstandard und Einkommensverteilung	48
1. Vorbemerkung	48
2. Der Lebensstandard der Gewerbebezweige	48
a) Die Ergebnisse der Almosenlisten	48
b) Die Ergebnisse der Quartierlisten	50
c) Das Gesamtergebnis	50
3. Interdependenzen zwischen Lebensstandard und Verfassungsstatus	51
4. Der Lebensstandard der Berufe	52
5. Versuch einer Darstellung der Einkommens- und Vermögensverteilung	55
6. Interdependenzen zwischen Lebensstandard, Arbeitsproduktivität und sozialer Geltung der Gewerbe	56
a) Lebensstandard und Arbeitsproduktivität	56
b) Lebensstandard und soziale Geltung	57
c) Gesamtdarstellung	58
III. Die Gewerbeverfassung	58
A. Subjekte der Gewerbepolitik	59
1. Das Reich	59
2. Der Kleinere (innere) Rat	60
3. Der Größere Rat	62
B. Die Gewerbepolizei	63
1. Das Rugsamt	63

2. Schauämter	64
3. Andere Organe der Gewerbepolizei	65
C. Die Gewerbetreibenden	65
1. Geschworenes Gewerbe	65
a) Vorbemerkung	65
b) Die Handwerksordnungen	66
c) Geschenktes und ungeschenktes Handwerk	66
d) Gesperrtes Handwerk	67
e) Frauen als selbständige Gewerbetreibende	68
f) Die Geschworenen	69
2. Freies Gewerbe (freie Kunst)	70
3. Freimeister	70
4. Stadtmeister	72
5. Störer	72
D. Die Arbeitskräfte	73
1. Die Gesellen	73
a) Arbeitsverhältnis und Stellung im Beruf	73
b) Die Erlangung des Meisterrechts	76
c) Die Sonderstellung der Meistersöhne	79
2. Die Lehrjungen	80
3. Ungelernte Beschäftigte	81
a) Frauen	81
b) Handlanger und Tagelöhner	81
c) Kinder	82
d) Strafgefangene	82
E. Zunftgerichtsbarkeit und Gewerbeselbstverwaltung	82
F. Das Gewerbe des Landgebiets	83
1. Freies Landhandwerk	83
2. Herrschaftlich gebundenes («unfreies») Landhandwerk	84
3. Das Verhältnis zwischen Stadt- und Landgewerbe	85
IV. Die Organisationsformen des Gewerbes	86
A. Terminologische Vorbemerkungen	86
B. Das Verlagssystem	88
1. Formen des Verlags und Verlegertypen	88
a) Kriterien des Verlagsverhältnisses	88
b) Verlagsmeister und Verlagskaufleute	89
c) Ein- und mehrstufiger Verlag	90
2. Die Verbreitung des Verlagssystems	90
3. Das Verhältnis zwischen Verlegern und Verlegten	91
a) Vorbemerkung	91
b) Verlagsmeister und Stückwerker	91
c) Kaufleute und Gewerbetreibende	92
d) Die Verlagspolitik des Rates	93
C. Die Manufaktur	94
1. Nürnbergs Stellung zur Manufaktur und seine Manufakturpolitik	94
a) Die Manufakturpolitik der Territorialstaaten und der Städte	94
b) Die Haltung der Gewerbetreibenden	94
c) Die Haltung der Kaufleute	94
d) Die Manufakturpolitik des Rates	95

2. Die Nürnberger Manufakturen	96
a) Vorbemerkung	96
b) Private Manufakturgründungen	96
c) Öffentliche Manufakturgründungen	99
3. Beurteilung der Nürnberger Manufakturen	100
a) Anzahl und Bedeutung	100
b) Lebensdauer und Gründer	101
c) Gründe für Aufkommen und Verfall	101
D. Weitere Formen vorindustrieller Großunternehmen	102
1. Partiiell zentralisierte Verlage	102
a) Terminologische und methodologische Vorbemerkungen	102
b) Formen des Auftretens	103
c) Entwicklung und Bedeutung	103
2. Mechanische Werkstätten	104
a) Mühlen	104
b) Hammerwerke	107
3. Betriebszusammenschlüsse	108
a) Formen, Zielsetzungen und Bedeutung	108
b) Vertikale Konzerne	108
c) Horizontale Konzerne	109
d) Gemischte Konzerne	109
4. Besonderheiten der großbetrieblichen Unternehmensführung	109
E. Öffentliche Gewerbebetriebe	111
V. <i>Produktion und Absatz</i>	111
A. Die Stellung der Gewerbetätigen im Produktionsprozeß	112
1. Bevölkerungssituation, Erwerbsquote und Beschäftigungslage	112
a) Die Bevölkerungsentwicklung der Stadt	112
b) Lebenserwartung und Erwerbsquote	113
c) Die Beschäftigungslage im Gewerbe	113
2. Eine quantitative Bestimmung der Gewerbetätigen	114
3. Arbeitszeiten	114
4. Arbeitslöhne	116
a) Vorbemerkung	116
b) Lohnformen und Modalitäten der Lohnzahlung	116
c) Lohnhöhe und Lebensstandard	116
d) Lohnverhandlungen und Lohnkämpfe	117
5. Arbeitsethos und Arbeitsmoral	118
6. Versorgung mit Arbeitskräften und Arbeitsvermittlung	120
7. Die Mobilität der Gewerbetätigen	121
B. Die produzierten Produktionsmittel	122
1. Umfang und Bedeutung des Einsatzes von Realkapital	122
2. Rolle, Art und Ausmaß des technischen Fortschritts	123
a) Zusammenhänge zwischen Arbeitsproduktivität, Lebensstandard und technischem Fortschritt	123
b) Arten des technischen Fortschritts	124
c) Ausmaß des technischen Fortschritts	125
3. Investitionen und ihre Finanzierung	126
C. Die Beschaffung der Werkstoffe	128
1. Eigene Erzeugung und Import von Werkstoffen	128
2. Die Organisation des Beschaffungsmarktes	129
a) Freier und gebundener Werkstoffeinkauf	129

b) Vorkaufsrecht und Monopsonie	130
c) Eingriffe des Rates in den Beschaffungsmarkt	131
3. Die Versorgungslage und ihr Einfluß auf die Entwicklung des Gewerbes	132
D. Merkmale und Besonderheiten des betrieblichen Kombinationsprozesses	133
1. Arbeitszerlegung und Spezialisierung	133
a) Ursachen, Formen und Verbreitung	133
b) Hindernisse für die Spezialisierung und Auswüchse	135
2. Einflüsse der Betriebsgrößen auf Fertigungsprozeß und Produktivität	136
3. Zusammensetzung des Warensortiments und Spezialitäten	137
4. Die Kontrolle der Fertigerzeugnisse (Schau)	139
E. Die Gewerbetreibenden auf dem Absatzmarkt	140
1. Stellung und Tätigkeit	140
a) Das Verhältnis zu den Kaufleuten	140
b) Die Modalitäten des Absatzes	141
c) Beschränkungen des Absatzinstrumentariums durch die Zünfte	142
2. Preispolitik und Kalkulation	143
3. Methoden der Absatzförderung	145
VI. Die Gewerbepolitik öffentlicher und privater Körperschaften	146
A. Die Politik des Reiches	146
B. Die Politik des Rates	147
1. Konsumentenschutz- und Gesundheitspolitik	147
2. Gewerbeordnungs- und Wettbewerbspolitik	148
a) Formen der Preisaufsicht	148
b) Wettbewerbspolitik und Konkurrenzauffassung des Rates	149
3. Gewerbebeförderungs- und Gewerbeschuttpolitik	150
a) Die Beurteilung der Lage des Gewerbes durch den Rat	150
b) Förderungs- und Schutzmaßnahmen	150
c) Schwierigkeiten der Durchführung und Auswirkungen	151
4. Bevölkerungs- und Beschäftigungspolitik	151
5. Sozial- und Einkommenspolitik	153
a) Sozialpolitische Eingriffe des Rates in die Produktions- und Absatzbedingungen	153
b) Das Almosenwesen der Stadt	154
c) Maßnahmen zur Versorgung kranker und alter Gewerbetätiger	155
6. Gesamtbeurteilung	155
C. Die Politik der Zünfte	156
1. Sicherung der Existenz	156
a) Das Nahrungsprinzip als beherrschende Maxime der Zunftpolitik	156
b) Maßnahmen gegen die Überfüllung des Handwerks	157
c) Maßnahmen zur Nivellierung des Lebensstandards der Zunftgenossen	157
d) Maßnahmen gegen das unzüftige, das ländliche und das ausländische Gewerbe	158
e) Verteilungskämpfe zwischen Meistern und Gesellen	159
2. Die Reinhaltung des Handwerks	159
3. Karitative, kulturelle und kommunale Tätigkeit	160
4. Gesamtbeurteilung	161
D. Die Gewerbepolitik privater Gruppen und Vereinigungen	162
E. Abschließende Bemerkung: Die wirtschaftliche und soziale Lage der Gewerbetätigen im Untersuchungszeitraum	163

VII. Statistischer Teil	167
A. Gewerbelisten des 17. und 18. Jahrhunderts	167
B. Meisterlisten des 18. Jahrhunderts (ML 18. Jhd.)	175
C. Quartierlisten von 1797/98 (QL 1797)	181
D. Gesellen- und Lehrjungenlisten von 1781 und 1785 (GL 1785)	188
E. Montgelasstatistik von 1811/12 (MSt 1811)	189
F. Gewerbeverfassung und Meisterrecht um 1750	192
G. Genanntenlisten von 1649 bis 1798	197
H. Almosenlisten von 1700, 1710, 1720, 1731 und 1742	198
<i>Literatur</i>	202
<i>Gedruckte Quellen</i>	207
<i>Archivalien</i>	212